

MORNSHAUSEN

Übungsstunde fällt aus

Gladenbach-Mornshausen (red). Die für den heutigen Samstag, 22. Juni, 15 Uhr, angekündigte Übungsstunde des Jubiläumsschors Mornshausen im Concordia-Treff muss wegen Krankheit ausfallen. Ein neuer Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

GLADENBACH

Bildungszentrum lädt ein

Gladenbach (red). Das Bildungszentrum der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi (Schlossallee 33) lädt für Montag, 24. Juni, alle Interessierten von 14 bis 22 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Auf die Gäste warten Kaffee, Kuchen, eine Cocktaillbar und Gegrilltes, auch vegetarisch. Vor Ort sind der Verdi-Mitgliederservice mit einer Tombola und der Automobilclub ACE Verbandskästen (gegen Gebühr) sowie der Weltladen Gladenbach. Für Unterhaltung sorgen die Fuldaer Domschatzen, Kabarett, und „Tonart Gladenbach“. Es gibt Kinderschminken, später dann Live Musik mit der R. Alley Bluesband. Der Eintritt ist frei.

Betreuungsrecht ist Thema

Gladenbach (red). Für Mittwoch 26. Juni, lädt der Betreuungsvereins Biedenkopf zu einer Informationsveranstaltung „Grundzüge von Betreuungsrecht, Vollmacht und Patientenverfügung“ um 18 Uhr im Altenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (Kehlrbacher Straße 17) ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle Bürger, die sich mit der Frage befassen, was wird, wenn man auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Weiter wird der Vortrag die Grundzüge des Betreuungsrechts erläutern und einen Überblick über die Aufgaben, Rechte und Pflichten eines rechtlichen Betreuers gegenüber seinem Betreuten, dem Betreuungsgericht und sonstigen Beteiligten geben. Fragen und Unklarheiten können thematisiert werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Training verschoben

Gladenbach (red). Der TV Gladenbach teilt mit, dass das Training und die Abnahme zum Deutschen Sportabzeichen am Mittwoch, 26. Juni, ausfallen muss. Ab dem folgenden Mittwoch, 3. Juli, finden Training und Abnahme auf der sanierten Leichtathletikanlage am Großsportfeld (Biedenkopfer Straße) statt.

BAD ENDBACH

Ortsbeirat prüft Mängelliste

Bad Endbach-Hartenrod (red). Der Ortsbeirat Hartenrod lädt zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 27. Juni, um 19 Uhr in den kleinen Saal des Dorfcentrums Jeegels Hoob (Hauptstraße 35) ein. Auf der Tagesordnung stehen ein Bericht über die Abarbeitung der Mängelliste aus der Ortsbegehung 2012, Informationen zur Ortsbegehung Juni 2013 sowie Informationen über Rasengräber und die Auflösung und Vergabe der restlichen Gelder des Ortsbeirates von der 700-Jahr-Feier in Hartenrod. Die Sitzung ist öffentlich.

Sponsorenlauf steigt am 1. September

BENEFIZ Geld für Hospizdienst und Jugendarbeit

Gladenbach (val). Die Evangelische Kirchengemeinde Gladenbach steht in den Startlöchern für ihren nächsten Sponsorenlauf: Am 1. September können die Läufer rund um die Martinskirche wieder für einen guten Zweck ihre Runden drehen.

Mitmachen kann jeder, der sich fit fühlt und seine Laufrkraft in den Dienst der guten Sache stellen will. Dazu müssen die Teilnehmer Sponsoren suchen, die sich bereit erklären, pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zu zahlen. Sponsorenlisten sind bei der Kirchengemeinde sowie dem Hospizdienst Immanuel erhältlich. Anmeldungen für den Sponsorenlauf seien schon jetzt möglich, sagt Pfarrer Klaus Neumeister, der die Veranstaltung organisiert. Späterentschlossene können sich aber auch am Lauftag selbst noch anmelden.

Um 11.30 Uhr werden die Läufer mit einem Posanensignal auf die Strecke geschickt. Eine Runde misst exakt 545 Meter und verläuft vom Platz vor der Martinskirche durch den Kirchgarten auf die Bornrainstraße und von dort über die Bornrainstraße wieder zurück zur Kirche. Fünf Stunden lang haben die Läufer Zeit, so viele Runden zu drehen, wie sie wollen. „Wer will kann zwischendurch auch einmal Pause machen oder natür-

lich auch eine kürzere Zeit laufen“, erklärt Neumeister. Die Streckenlänge hat übrigens einen Grund: Wer 78 Runden dreht, hat nämlich die genaue Marathondistanz von 42,195 Kilometer erreicht. Bei 39 Runden ist es ein Halbmarathon. Das sei für ambitionierte Läufer ein zusätzlicher Ansporn, meint Neumeister.

■ Buntes Kirchgartenfest

Parallel zum Lauftag findet auf dem Gelände der Martinskirche ein buntes Kirchgartenfest mit Mittagessen und Kaffeetrinken sowie Live-Musik, Infoständen und einem Spielprogramm statt. Die Besucher haben jederzeit besten Blick auf die Läufer. Der Tag startet um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst, in dem der neue Gemeindepädagoge Sven Jacobsen eingeführt werden soll. Der Erlös des Sponsorenlaufs geht zu gleichen Teilen an die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde sowie den Hospizdienst Immanuel. Beide Institutionen stellen eine Art Klammer des Lebens dar, sagt Pfarrer Neumeister: Die Kinder- und Jugendarbeit auf der einen Seite, die Begleitung Sterbender auf der anderen.

Weitere Informationen im Internet: www.ekg-gladenbach.de und www.hospizdienst-immanuel.de.



Schon beim Festival vor zwei Jahren sorgte „Celtic Chakra“ mit ihrer irischen Musik für ausgelassene Stimmung.

(Foto: Valentin)

Eigener Jingle ertönt zum Start

OPEN-AIR-FESTIVAL Organisatoren locken mit handgemachter Musik

VON SASCHA VALENTIN

Gladenbach-Friebertshausen. Am Samstag, 24. August, wird Friebertshausen wieder zum Mekka der Freunde handgemachter Musik. Dann steigt auf dem Gelände an der Schutzhütte das vierte Friebertshäuser Musik-Festival, bei dem sieben Solokünstler und Livebands auf der Bühne stehen.

Als die Veranstalter, ein Team Musiker und Musikbegeisterter, vor acht Jahren erstmals zu dem Festival einluden, war es ihr Anliegen, den Besuchern einen Gegenpol zum Einheitsbrei aus dem Radio und zu den zunehmenden elektrischen Einflüssen auf die Musik zu bieten. Sie wollten zeigen, wie ursprünglich und begeisternd Musik klingen kann. Diesem Leitbild bleiben Volker Hamel, Bernd

Südekum, Wolfgang Gemmel, Georg Pieper, Hartmut Möller und Ernst Prall auch mit der vierten Neuausgabe ihres Festivals treu.

„Wir glauben, dass uns auch diesmal wieder eine interessante und vor allem abwechslungsreiche Mischung gelungen ist“, sagt Wolfgang Gemmel und verweist auf die beiden Höhepunkte des Programms: Gabriela Mendes mit ihrer Band sowie die Gruppe „Celtic Chakra“. Mendes, die von der Insel Sao Vicente vor der Westküste Afrikas stammt, wird die Festivalbesucher mit einer Mischung aus karibischen und afrikanischen Musikelementen verwöhnen und damit Sommerflair in Friebertshausen verbreiten. Die musikalischen Wurzeln „Celtic Chakras“ liegen dagegen eher im Norden. Die Gruppe, die das Publikum bereits beim letzten Festival vor zwei Jahren begeistert

hat, entfacht mit irischen, schottischen und gälischen Melodien jene ausgelassene Lebensfreude, die für die keltische Folkmusik so typisch ist.

■ Auch die Gruppe „SaitenWind“ ist wieder mit dabei

Wiederholungstäter sind auch die „Bigbelly Button Band“ sowie die Gruppe „SaitenWind“. Während die „Bigbellys“ mit ihrem Bluegrass – einer Mischung aus Gospel, Hillbilly-Sound und Balladen – der Musik der amerikanischen Südstaaten huldigen, entführt „SaitenWind“ die Zuhörer musikalisch einmal rund um den Globus und versetzt sie mit den verschiedensten Stilrichtungen in ein musikali-

ches Wechselbad der Gefühle.

Ebenfalls wieder mit dabei ist Ulla Keller – die vielleicht bekannteste Sängerin im Großraum Marburg. Vor zwei Jahren faszinierte sie als französische Chanson-Sängerin im Stile einer Edith Piaf. Diesmal widmet sie sich mit ihrem neuen Projekt hingegen den „Corners of Jazz“ – also den Nischen des Jazz, die in der Öffentlichkeit weniger bekannt sind.

Lautstark eröffnet wird das Musikfestival vom „Kimba Djembé Orchestra“ aus Marburg. Die Trommelformation treibt mit traditionell westafrikanischen Rhythmen gleich zu Beginn den Puls der Besucher nach oben und stimmt sie so auf das abwechslungsreiche Festival ein. Zu dessen Finale lädt Fido Wagler vom Tanzhaus Wosien die Besucher wieder zu einem gemeinsamen Mitmachfest ein. Dabei kön-

nen sich die Gäste zu Liedern aus Serbien, Israel, Griechenland oder Deutschland frei bewegen und ihre Stimmung in Tänze umsetzen.

Bei den drei vergangenen Festivals sei das immer sehr gut angekommen und die Besucher hätten bis in die Nacht zusammen um das Lagerfeuer getanzt, erzählen die Veranstalter. Erstmals haben sie für das Festival auch einen eigenen Jingle komponiert – eine eingängige Werbemelodie, die zu Beginn des Konzerttages gespielt werden soll. „Vielleicht schafft sie es sogar bis ins Radio“, hofft Wolfgang Gemmel. Das wäre sicherlich die beste Werbung für das vielversprechende Festival. Der Eintritt zum Festivalgelände kostet 15 Euro. Für Kinder ist der Eintritt frei. Weitere Informationen bekommen Interessierte unter der Internet-Adresse www.friebi-festival.de.

Johannisbrot bringt die Bäcker-Crew ins Schwitzen

AKKORD Werner Schepp und sein Team backen 130 Dreipfünder

Bad Endbach-Hartenrod (val). Akkordarbeit haben am Freitag die fleißigen Helfer im Backhaus in Hartenrod geleistet. Dort wurden die traditionellen Johannismarktbrote gebacken – insgesamt rund 130 Laibe.

Noch vor Sonnenaufgang holt der Wecker Werner Schepp aus dem Bett, damit der Chefbäcker die nötigen Vorbereitungen im Backhaus trifft. Schließlich reicht es bei dem Backofen nicht aus, ein Knöpfchen zu drücken und den Strom den Rost verrichten zu lassen. Hier werde noch alles per Hand gemacht, erklärt Schepp, der bereits um 6 Uhr vor dem Backhaus auf der Matte steht, um den Ofen einzuziehen. Eine knappe Stunde später beginnt auch für seine Helferinnen der Arbeitstag, der sich bis in den späten Nachmittag zieht.

■ Brote backen eine Stunde lang

Während sich Schepp um den Ofen kümmert, sind Regina Hinterlang, Hilde Baumann und Claudia Kaiser-Aßmann für die Brote zuständig. Aus einem großen Bottich, in dem sie den Teig angerührt haben, wiegen sie jeweils drei Pfund ab, formen ihn zu einem ovalen Laib und lassen diesen kurz



Zwischen den Backdurchgängen muss Werner Schepp den Ofen immer wieder neu aufheizen. (Foto: Valentin)

gehen. Wenn der Backofen Betriebstemperatur erreicht hat, werden die Brotlaibe mit dem Schuber in den Ofen geschossen, wo sie eine Stunde



Claudia Kaiser-Aßmann, Hilde Baumann und Regina Hinterlang bereiten die Brotlaibe vor. (Foto: Valentin)



Das Organisatorenteam um Pfarrer Klaus Neumeister (3.v.l.) steht bereits in den Startlöchern für den Sponsorenlauf am 1. September. (Foto: Valentin)